

A new generation

Von -Raven-

Kapitel 5: Phase 5: Open Fire

Phase 5: Open fire

Aus Subkommandantin Misato Katsuragis Aufsichtstagebuch:

Die Piloten wohnen jetzt seit anderthalb Monaten bei mir.

David Ryan und Riley M. Thornton verhalten sich relativ normal, sofern man das von Teenagern dieses Alters behaupten kann; Sergeant Tiaiel A. Langley hingegen ist ein Kapitel für sich. Nicht nur, dass sie sich kategorisch weigert, sich ins Team einzufügen - sie lehnt auch sonst jeglichen Kontakt mit Gleichaltrigen ab. Außer zu den Mahlzeiten hält sie sich meistens im NERV- Hauptquartier auf, um zu trainieren oder an ihrem Forschungsprojekt zu arbeiten (=> Notizen von Dr. Akagi).

Letzte Woche haben wir anlässlich von Pilot Thorntons sechzehntem Geburtstag eine kleine Feier veranstaltet. Anwesend waren: die Piloten Thornton, Ryan und Himura, Sergeant Langley, Major Ryoji Kaji, ich sowie Hitomi Suzuhara, Kiichi Iwasaki, Hirosho Nonaka und Kazuo Arashino, Klassenkameraden der Piloten. Suzuharas Anwesenheit war mir insofern wichtig, als dass sie die einzige Person zu sein scheint, zu der Sergeant Langley ein etwas engeres Verhältnis hat.

An besagtem Abend gab Sergeant Langley sich höflich, wenn auch reserviert; sie erweckte deutlich den Eindruck, dass sie am liebsten fortgehen wolle, tat dies jedoch nicht, sei es aus Taktgefühl Pilot Thornton gegenüber oder aus einem anderen Grund, der mir (noch) verborgen bleibt.

NERV-HAUPTQUARTIER, NEO-TOKYO 4

Misato Katsuragi starrte auf die an Tia adressierten, aber rechtzeitig von NERV konfiszierten Briefe, die Statistiken der letzten Tests und die Akte des Mädchens, ohne sie wirklich wahrzunehmen. "Wer bist du eigentlich, Tia? Was versteckst du?"

Auf Ritsukos Rat hin hatte man versucht, Tia zu einem Gespräch mit einem der NERV-Psychologen zu bewegen. Sie hatte zwar nachgegeben, den Psychologen jedoch die gesamte Sitzung lang nur wortlos angestarrt, bis er schließlich entnervt das Handtuch geworfen hatte.

Jemand umarmte Misato von hinten; reflexartig rammte sie der betreffenden Person den Ellenbogen in die Magengrube.

"Umpf...!"

"Hallo, Ryoji."

"Misato. Du bist liebenswürdig wie immer."

"Ich habe dir schon hundert Mal gesagt, dass du dich nicht immer so an mich heranschleichen sollst."

Major Ryoji Kaji grinste gewinnend. "Natürlich. Woran denkst du?"

"Tia."

"Hm. Seltsames Mädchen."

"Warum? Weil sie immun gegen deinen Streuner-Charme ist?"

"Nein. Wegen ihrer unwahrscheinlich ausgeprägten, Wenn-du-mich-auch-nur-noch-ein-einziges-Mal-anlächelst-trete-ich-dir-die-Zähne-ein'-Attitüde. Ihre Mutter hatte wenigstens noch eine gespaltene Persönlichkeit. Aber sie? Abwehr pur. Bildlich gesprochen würde ich sagen, ihre Seele ist mit Teflon beschichtet."

"Zumindest nach außen hin. Aber..."

Die Subkommandantin kam nicht dazu, den Satz zu Ende zu bringen, denn in diesem Augenblick schrillte der Alarm los, und Ritsuko rief: "Unidentifiziertes Objekt im östlichen Teil der Stadt. Nähert sich dem HQ."

Misato schaltete augenblicklich. "Sofort die Piloten benachrichtigen! Alarmstufe Rot! Abwehrmaßnahmen vorbereiten! Machen Sie die EVAs startklar!"

"Äh... Subkommandantin...", meldete sich Maya Ibuki, Ritsuko Akagis Assistentin, zu Wort. "Alle vier?"

"Ja. Und benachrichtigt auf dem schnellsten Weg Kommandant Ikari."

"Vergiss' es. Weisst du, was schon der Einsatz einer einzigen Einheit kostet?" Selbst in diesem Moment war Ritsuko noch immer ganz die kühle Rechnerin.

"Na schön", knirschte Misato in dem verzweifelten Versuch, ihre Autorität zu wahren.

"Versuchen wir es erst einmal mit EVA-04 und EVA-07. Die beiden anderen sollen sich in Bereitschaft halten."

"Hältst du diese Kombination für eine gute Idee...?"

"Vielleicht kann Setsuke noch was von Tia lernen. Wenn nicht - ich bin sicher, das Ding hat keine Chance gegen Sergeant Eiswürfel."

Sieben Minuten später hatten Setsuke, Tia, David und Riley das Hauptquartier erreicht. Kensuke Aida erwartete sie bereits. "Beeilen Sie sich! Ziehen Sie sich um und sehen Sie zu, dass Sie sofort in die Cages kommen! Das ist keine Übung!"

Weitere fünf Minuten später befanden sich die Teenager in ihren EVAs und warteten auf den Startbefehl.

"Alles klar bei euch?", erkundigte Misato sich über Funk; ihre Stimme klang angespannt.

"EVA-04: Alles klar." Setsuke, piepsig wie eine in die Ecke getriebene Maus. "EVA-05: Roger." Riley, etwas angespannt, aber voll konzentriert.

"EVA-06: Okay - dokay." Davids erfolgloser Versuch, seine Nervosität hinter einer übertrieben lässigen Fassade zu verbergen.

"EVA-07: Positiv." Tia, kühl und gelassen wie immer.

Misato betete stumm, dass alles gut ging. Ein winziger Patzer von einem der Mädchen konnte das Leben beider aktiven Piloten (und, nebenbei bemerkt, der gesamten Stadt) aufs Spiel setzen. *Reißt euch zusammen, Mädels. Bitte reißt euch zusammen.*

"Tia, du greifst seine linke Flanke an. Setsuke, du gibst ihr Feuerschutz. Noch Fragen?"

"Ja." Wieder Tia, ruhig und sachlich, als säße sie in einer Vorlesung über Biochemie.

"Hat er ein AT-Field?"

Wie peinlich! Schon vor Ritsukos tadelndem Blick wurde der Subkommandantin ihr Versäumnis bewusst. *Du musst ihnen schon alle notwendigen Informationen geben, bevor du sie rausschickst. So was darfst du einfach nicht vergessen!* Offenbar war das

letzte Bier heute morgen doch zu viel gewesen... "Nein. Kein AT-Field. Seid trotzdem vorsichtig." Sie sah auf ihre zitternden Hände hinunter und versuchte, ihre Erregung in den Griff zu bekommen. Der erste Kampf... "Countdown starten!"

NEO-TOKYO 4, CITY

Der Engel sah aus wie ein lebendig gewordenes Gemälde von Picasso. Das machte ihn Tia nicht unbedingt sympathischer; sie verabscheute Picasso. "Engel auf elf Uhr. EVA-04, bestätigen."

"J...j...ja..."

"Ich gehe jetzt näher 'ran."

Vorsichtig bewegten sie sich auf den Engel zu. Hatte er sie nicht bemerkt, oder war das einer seiner miesen Tricks? "Knall' mich bloß nicht aus Versehen ab, Himura."

"..."

Sie konnte Setsukes ratloses (*ach sooo niedliches*) Lächeln nahezu vor sich sehen. Aber für solche Mätzchen war jetzt mit Sicherheit nicht der richtige Zeitpunkt. "GO!" Sie und ihr EVANGELION wurden eins. *Eine Seele... ein Körper... und ein Feind.*

Tia/EVA-07 zog das Prog-Schwert und stürmte auf den Engel zu. Dieser wich aus; beinahe hätte EVA-07 das Gleichgewicht verloren. Sie/er wirbelte herum...

"TIA! PASS' AUF!" Misatos Stimme klang schrill.

Was...? FUCK! Die Soldatin stieß einen Fluch aus, den man in ihrem Alter (und später streng genommen eigentlich auch nicht) definitiv nicht kennen sollte. Der himmlische Farbkleck war beinahe gelangweilt über Setsuke hinweg geschwebt (nicht ohne EVA-04 mit einer dampfenden Flüssigkeit zu bespucken) und bildete nun eine erschreckende Menge tentakelartige Auswüchse.

"Aaaaaaaauaaaa..."

"Hör auf zu heulen, du blöde Gans! Wenn du mir schon nicht helfen willst, geh mir wenigstens aus dem Weg!"

Der orangefarbene EVA stand direkt in der Bresche zwischen zwei Hochhäusern; wenn Setsuke nicht auswich, war es Tia nahezu unmöglich, anzugreifen. Schon während ihres stürmischen ersten Angriffs hätte sie den Humanoiden beinahe mit dem Prog-Schwert geköpft.

"Verzieh' dich endlich, Himura! Du bist in meiner Angriffslinie!"

"Mama..." *Na großartig. Was kommt als nächstes?*

Zwei Jagdflugzeuge der UN nahmen inzwischen den Engel unter Beschuss, was diesen jedoch nicht besonders zu beeindrucken schien.

"Passt gefälligst auf, wohin ihr schießt, ihr hirnlosen Bastarde!" Einen weiteren bösen Fluch ausstoßend wich Tia einem Bordgeschütz aus.

NERV-HAUPTQUARTIER, KONTROLLRAUM

"Was zur Hölle macht das Mädchen da? Warum hilft sie Tia nicht?" Misato verlor langsam, aber sicher die Beherrschung, was nicht gerade hilfreich war. "Setsuke! Geh aus dem Weg! Verschanz dich hinter Blockade 403 und gib' Tia Deckung!"

Keine Reaktion.

"SETSUKE!"

"Pilotin Himuras Puls ist auf 140. Ihr Biodaten spielen verrückt... Sie wird hysterisch!"

"Synchro-Rate mit EVA-04 sinkt kontinuierlich. Kritischer Wert fast erreicht!"
"VERDAMMT!"

NEO-TOKYO 4, CITY

Warum habe ich bloß das Schwert genommen und nicht das Gewehr? Manchmal bin ich so dämlich... Hilflos sah Tia zu, wie sich der Engel dem hilflos auf der Stelle taumelnden EVA-04 näherte. *Jetzt ist sie fällig...* "HIMURA! BEWEG' DICH, ZUR HÖLLE NOCH MAL! ER IST GENAU HINTER DIR!"

EVA-04 machte einen unbeholfenen Schritt - und stolperte. Es krachte, als das Gewehr unter seinem Gewicht zermalmt wurde.

Tia/EVA-07 konnte gerade noch ausweichen, sonst hätte der stürzende Gigant sie/ihn mitgerissen. Und der Engel kam immer näher...

NERV-HAUPTQUARTIER, KONTROLLRAUM

"Setsuke! Du musst aufstehen! Gib' Tia wenigstens eine Chance, sich zu verteidigen!"
Von der Pilotin des EVA-04 kam noch immer keinerlei Reaktion.

"Setsuke! Was ist los?"

"Synchro-Rate auf 17 %."

Ein unterdrücktes Schluchzen, dann: "Ich... ich... kann nicht... Er bewegt sich nicht... Aaaaaaargh!"

NEO-TOKYO 4, CITY

Der Engel hatte EVA-04 beinahe beiläufig einen Arm ausgerissen. Zwar nicht den mit dem Gewehr, aber Setsuke war ihr so oder so keine Hilfe. Tia hatte also keine andere Wahl. Sie warf einen letzten Blick auf den quer vor ihr liegenden EVA-04 und den sich dahinter nähernden Engel; dann holte sie tief Luft. *Wenn ich auf seinen Tentakeln lande, bin ich erledigt.* Wie ein kleines Kind nach der Hand seiner Mutter greifen würde, tastete sie nach dem Bewusstsein ihres EVANGELIONS. *"Hilf mir, Seven. Bitte."*

NERV-HAUPTQUARTIER, KONTROLLRAUM

"Was..." Misato begriff einfach nicht, was das Mädchen vorhatte.
Ritsuko war schneller. "Sie springt."

NEO-TOKYO 4, CITY

"Also schön, Baby. Let's dance." Geschmeidig nahm EVA-07 Anlauf, landete mit einem gewaltigen Satz auf EVA-04s Rücken und stürzte sich mit gezücktem Schwert auf den Engel. Für einen Moment sah Tia nur noch peitschende Tentakel; vielleicht zum ersten Mal in ihrem Leben stieß sie ein mentales Stoßgebet aus.

NERV-HAUPTQUARTIER, KONTROLLRAUM

"Sie hat ihn erwischt!"

"Panzerung von Einheit 07 beschädigt!"

"S2-Organ des Ziels wurde zerstört!"

Ein grelles Licht blitzte auf, und eine Detonation, deren Stärke jedem Erdbebenforscher feuchte Träume beschert hätte, erschütterte das Hauptquartier.

NEO-TOKYO 4, CITY

Blinzelnd massierte Tia ihren schmerzenden Nacken. *Das war's also schon?* Sie war beinahe enttäuscht - aber eben auch nur beinahe. *"Wir waren echt gut. Danke, Großer."* In ihrer rechten Hüfte machte sich ein stechender Schmerz bemerkbar. Ein kurzer Blick auf die Anzeigen verriet ihr, dass die Panzerung von Eva-07 an dieser Stelle regelrecht zerfetzt worden war; eine blutartige Substanz strömte aus einer oberflächlichen Wunde. Nichts, was nicht wieder heilen würde... Es tat weh, aber die Tatsache, dass das Ding erledigt war, machte einiges wieder gut. *Dafür werden gewisse andere Personen sich in unmittelbarer Zukunft allerdings einiges anhören müssen.*

NERV-HAUPTQUARTIER, KONTROLLRAUM

"Das war knapp. Zu knapp. Shinji, da bist du ja endl..." Misato brach abrupt ab, als sie die Person sah, die hinter dem Kommandanten den Kontrollraum betreten hatte.

NERV-HAUPTQUARTIER, EVA-CAGE 2, NEO-TOKYO 4

Wütend kletterte Tia aus dem Entry-Plug. Dass sie vor LCL nur so troff, nahm sie gar nicht wirklich wahr. Sie wartete nur darauf, Setsuke die Meinung sagen zu können.

"Hey, Tia! Guter Kampf!"

"Danke, David." "Wie du gesprungen bist... Absolute Spitzenklasse!"

Blödsinn. Der kleine Hüpfen war reine Routine. Wenn du besser mit deinem EVA umgehen könntest, wüsstest du das. Aber wenigstens bist du nicht ganz so dämlich wie die japanische Schnepfe... "Das hätte ich mir sparen können, wenn gewisse Leute nicht zu blöd dazu wären, ihren EVA zu steuern!" Letzteres stieß sie in einem rasiermesserscharfen Tonfall hervor, wohl wissend, dass Setsuke gerade in Hörweite getreten war.

Die japanische EVA- Pilotin senkte den Kopf. "Es tut mir leid..."

Das kam Tia jetzt gerade recht. "ES TUT DIR LEID? BIST DU EIGENTLICH VÖLLIG BESCHEUERT? DU HÄTTEST UNS UMBRINGEN KÖNNEN, DU DUMME GANS!"

"Tia...", versuchte Riley zu beschwichtigen.

"Ist doch wahr! Selbst eine Schlammascheibe hätte in dieser Situation mehr Hirn bewiesen als Fräulein Dumpfnase Himura!"

In Setsukes Augen schimmerten die ersten Tränen. "Ich... ich..."

Warum gibst du dich überhaupt mit ihr ab? Sie ist ohnehin so gut wie tot, wenn sie so

weitermacht. Tia schüttelte müde den Kopf. "Vergiss' es." Sie drehte sich um und verließ langsam den Cage in Richtung Umkleideräume. David und Riley folgten ihr nach kurzen Zögern schweigend.

Misato drückte sich später bei der Nachbesprechung des Kampfes zwar nicht so drastisch aus wie Tia, aber ihre Grundaussage war durchaus ähnlich. "Tia, du hast einen großartigen Kampf geliefert - aber warum warst du so leichtsinnig?"

Das Mädchen sah ihrer Vorgesetzten direkt in die Augen; Misato sah den noch immer schwelenden Zorn, Erschöpfung und... *Trauer...*? "Hatten wir eine Wahl?", erkundigte Tia sich ruhig.

"Nein," gab Misato zu; sie fühlte sich unwohl. *Einen solchen Blick sollte eine Fünfzehnjährige noch nicht haben.* Er war charakteristisch für Kriegsveteranen, die schon alles gesehen hatten und daran zerbrochen waren... Zum ersten Mal in ihrer Laufbahn bei NERV unterbrach Misato Katsuragi den Blickkontakt mit einem Rangniedrigeren. Sie ertrug Tias zutiefst erschütternden, verstörenden Blick einfach nicht. "Hör mal..."

In diesem Moment betraten Shinji Ikari und seine Begleiterin den Raum. Das Mädchen starrte die blauhaarige Frau an wie eine geisterhafte Erscheinung; ihre Wut schien erneut aufzuflammen. Noch ehe Shinji oder die Frau dazu kamen, etwas zu sagen, sagte Tia mit heiserer, tonloser Stimme: "Rei Ayanami."

"Ja. Und du musst Asukas Tochter sein." Ihre Stimme war entnervend leise und monoton, genau so, wie Asuka es beschrieben hatte. "Du bist ihr sehr ähnlich." "Nein. Eigentlich nicht." Sie starrte in die purpurroten Augen und versuchte, ihren plötzlich hochkochenden Hass zu zügeln. Rei Ayanami. Die Frau, wegen der Shinji Ikari ihre Mutter verlassen hatte. Biologisch gesehen Shinjis Halbschwester. Es war irgendwie pervers, selbst wenn sie lediglich aus Gewebe von Shinjis Mutter Yui und dem eines Engels geklont worden war. Die Frau, die Soryu Asuka Langleys Leben zerstört hatte - und das ihrer Tochter. *Ist es nur das? Du weißt genau, dass du sie aus einem anderen Grund hassen solltest...* "Tiaiel." Ayanami trat auf sie zu, wollte ihr die Hand auf den Arm legen.

"Fassen Sie mich nicht an." Es war nur ein Flüstern, doch es zerriss das spannungsgeladene Schweigen im Konferenzraum wie ein Schrei. Tia trat einen Schritt zurück; etwas in ihr begann zu *flackern.*

"Tiaiel, bitte..." Es war nicht zu fassen - Ayanami unterschritt erneut ihren Sicherheitsabstand.

"GEHEN - SIE - WEG!" Sie spürte, wie sich die Kraft in ihr zusammenballte... *Nein! Nicht!* Sie durfte das nicht tun... Darauf hatten all diese Stunden auf dem Exerzierplatz und den Laboratorien doch abgezielt. Sie musste die Kontrolle behalten. *Kein unauthorisierter Einsatz von psychokinetischen Biowaffen. Allgemeines Handbuch der UN-Streitkräfte, Kapitel 5, Abschnitt 3, Paragraph 9.* Doch auch der Halt, den ihr die starren Regeln sonst boten, erwies sich als flüchtig. *Es zurückzuhalten tut so weh... Und ich habe allen Grund, diese Frau zu hassen...* Verzweifelt schüttelte Tia den Kopf, doch es war schon zu spät. Die tödliche Kraft suchte ihr Ziel... "NEIN!" Im letzten Augenblick gelang es ihr, es von Ayanamis Gesicht abzuwenden. Einer der unbesetzten Operator-Sessel hinter dem Halbengel ging in Flammen auf. *Nein... Das hätte nicht passieren dürfen!* Alles in ihr schrie protestierend auf - jedenfalls fast alles. Denn es hatte sich so verdammt gut angefühlt...

Misato war fassungslos. Sie hatte nicht erwartet, dass Asukas Tochter der ewigen Rivalin ihrer Mutter Sympathie entgegenbrachte, aber einen derartigen Hass, dass ihre mühsam durch hartes Training und strikte Disziplin im Zaum gehaltenen pyrokinetischen Fähigkeiten außer Kontrolle gerieten... Nein, damit hatte sie definitiv nicht gerechnet. Shinji wohl auch nicht; er schien mindestens so entgeistert zu sein wie sie. Wenigstens hatte Aoba sich so weit gefasst, dass er mit einem Feuerlöscher schlimmeres verhinderte. Jetzt musste sich jemand um Tia kümmern. Wahrscheinlich hatte das Mädchen einen schlimmeren Schock erlitten als alle anderen Anwesenden zusammen.

"Tia?" Der rothaarige Sergeant starrte sie an; ihr Gesicht war leichenblass, und sie zitterte, als habe sie Fieber. "Hey, es ist ja nichts weiter passiert... Wir sollten später darüber reden... Jetzt fahren wir erst mal nach Hause, und du ruhst dich aus... Niemand macht dir Vorwürfe..." Tia drehte sich um und lief davon.